

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/20/11

15. Juni 1951

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im Mai 1951

Zu dieser vorläufigen Meldung wurden die Berichte von 6500 Betrieben in 16 ausgewählten Geschäftszweigen herangezogen. Diese 16 Geschäftszweige mit ihren sämtlichen Betrieben umfassen etwa vier Fünftel vom Umsatz des gesamten Einzelhandels. Zwei bis drei Wochen später erscheint der Statistische Bericht V/18/13 mit den Maiziffern auf Grund der Berichte von rund 15 000 Betrieben in 42 Geschäftszweigen des Einzelhandels; dabei kann sich durch Verwertung verspätet eingegangener Firmenmeldungen das Bild für die unten genannten Geschäftszweige geringfügig ändern.

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	Mai 1951 gegen April 1951	Mai 1950 gegen April 1950	Mai 1951 gegen Mai 1950
Lebensmittel aller Art	+ 3	- 6	+ 16
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 6	+ 8	- 6
Milch und Milcherzeugnisse	+ 5	+ 2	+ 5
Schokolade und Süßwaren	+ 16	- 26	+ 18
Tabakwaren	+ 3	- 4	0
Textilwaren aller Art	+ 2	+ 15	- 5
Wäsche und Miederwaren	- 6	+ 14	- 12
Oberbekleidung	0	+ 16	+ 17
Schuhwaren	+ 23	+ 31	- 7
Eisenwaren und Küchengeräte	0	+ 9	+ 27
Möbel	- 4	- 4	+ 56
Bücher	- 25	- 12	0
Papier- und Schreibwaren	- 17	- 9	+ 18
Apotheken	- 3	- 8	+ 10
Drogerien	+ 8	+ 5	+ 5
Brennmaterial	- 14	- 25	+ 51
Obige Branchen zusammen	+ 1	+ 1	+ 10
Gesamter Einzelhandel geschätzt	+ 1	+ 2	+ 12
Unterschied in der Zahl der Kalendortage	+ 3 vH	+ 3 vH	-
Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	- 8 vH	- 4 vH	- 4 vH

Weiterer Rückgang der Umsatzmengen des Einzelhandels

im M a i .

Die bei den Statistischen Landesämtern bis jetzt vorliegenden Berichte von 6500 Betrieben des Einzelhandels zeigen eine nur geringfügige Veränderung der monatlichen Umsatzwerte im Mai gegenüber April. Zur Beurteilung der Versorgungslage der Bevölkerung muß beachtet werden, daß sich die gemeldeten Veränderungen auf die Umsatzwerte beziehen. Da sich das Preisniveau im Einzelhandel vom April zum Mai weiterhin leicht erhöht hat, ergibt sich, pro Kalendertag gerechnet, daß sich der Rückgang der täglichen Umsatzmengen vom März zum April auch im Mai fortgesetzt hat. Die Umsatzmengen des Einzelhandels, pro Verbrauchstag gerechnet, lagen im Mai höher als im Mai des Vorjahres.

In den einzelnen Geschäftszweigen war die Entwicklung der Umsatzwerte im Mai gegenüber April unterschiedlich: In den Textilgeschäften blieben die Umsätze durchschnittlich fast unverändert, desgleichen in den Lebensmittelgeschäften, wenn man die verschiedene Zahl der Verbrauchstage in beiden Monaten berücksichtigt. Die stärksten Umsatzzunahmen melden die Schuhwarengeschäfte um durchschnittlich 23 vH (Frühjahrssaison) und die Schokolade- und Süßwarengeschäfte um 16 vH (Pfingstfest und Muttertag). Dagegen verzeichneten die Buchhandlungen und die Schreibwarengeschäfte, deren Umsätze im April wegen des Schulbeginnes verhältnismäßig hoch gelegen hatten, einen Rückgang der Umsätze um ein Viertel bzw. ein Sechstel.